



# Newsletter Bergbau & Rohstoffwirtschaft

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

4. Quartal 2024

## Monitoring und Berichterstattung zu rohstoffrelevanten politischen Entwicklungen

Die offiziellen Devisenreserven der Mongolei haben 5,5 Milliarden US-Dollar überschritten und damit einen historischen Höchststand erreicht. Das Wachstum von 11,81 Prozent auf Jahresbasis wurde hauptsächlich durch das 10-prozentige Wachstum im letzten Monat des Jahres beeinflusst. Allein im Dezember stiegen die offiziellen Devisenreserven um 544,86 Millionen US-Dollar. Es wurde klargestellt, dass nicht nur die Zahlungsbilanz profitabel war, sondern auch, weil die Zentralbank mit dem Gold handelte, um die Devisenreserven zu erhöhen.<sup>1</sup>

In den ersten 11 Monaten des Jahres 2024 trieb die Mongolei Handel mit 158 Ländern aus aller Welt, und der gesamte Handelsumsatz erreichte 25,2 Milliarden USD, davon 14,6 Milliarden USD Exporte und 10,6 Milliarden USD Importe, und die Außenhandelsbilanz wies einen Überschuss von 4,0 Milliarden USD auf. Konkret stieg der gesamte Außenhandelsumsatz um 3,0 Milliarden USD (13,4 Prozent), wobei die Exporte um 781,7 Millionen USD (5,7 Prozent) und die Importe um 2,2 Milliarden USD (26,2 Prozent) zunahmen und die Außenhandelsbilanz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,4 Milliarden USD (25,9 Prozent) sank.

In dem gleichen Zeitraum war der Anstieg der Exporte um 781,7 Millionen USD gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hauptsächlich auf einen Anstieg von 528,1 Millionen USD bei Kupfererzen und -konzentraten, 181,0 Millionen USD bei Gold und 153,3 Millionen USD bei Eisenerzen und -konzentraten zurückzuführen. Die Fleischkonserven gingen jedoch um 46,2 Millionen USD zurück, und die Exporte von Zinkerzen und -konzentraten gingen um 44,2 Millionen USD zurück.

Der Anstieg der Importe um 2,2 Milliarden USD gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres war hauptsächlich auf einen Anstieg von 382,3 Millionen USD bei Autos, 297,6 Millionen USD bei Lastwagen, 196,2 Millionen USD bei Diesel, 139,3 Millionen USD bei Bulldozern, Planiertrauern und Baggern, 91,5 Millionen USD bei Benzin und 75,3 Millionen USD bei Telefon-Telegraf-Kommunikationsgeräten zurückzuführen.<sup>2</sup>

Im November 2024 sanken die Exporte um 10,5 Millionen US-Dollar (0,7 Prozent) und die Importe stiegen im Vergleich zum Oktober 2024 um 18,5 Millionen US-Dollar (1,9 Prozent).

Bis zum 13. Dezember 2024 wurden laut der Mongolischen Börse insgesamt 24,55 Millionen Tonnen Bergbauprodukte für 8,85 Billionen MNT gehandelt. Kohle macht 90,6 % des gesamten Handels aus, 9,2 % sind Eisenerz und der restliche Teil besteht aus Produkten wie Flussspat und Kupferkonzentrat.

Es wurde festgestellt, dass die Verkäufer aufgrund der Preiserhöhungen ein zusätzliches Einkommen von 796,1 Milliarden MNT erzielt haben. Betrachtet man den Handel der letzten Woche, war Eisenerz mit 52 % Reinheit das meistgehandelte Produkt. Der Großteil des Handelswerts stammt jedoch immer noch aus Kohletransaktionen.

Seit Anfang Dezember hat das staatliche Unternehmen „Mongolrostsvetmet“ 19.800 Tonnen Eisenerz mit 52 % Reinheit verkauft. Zu Beginn des Monats lag der Preis pro Tonne Eisenerz mit einer Reinheit von 52 % bei 65 US-Dollar, bis zum 12. Dezember war der Preis jedoch auf 63,50 US-Dollar pro Tonne gesunken.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> [Bloomberg TV Mongolia](#)

<sup>2</sup> <https://www.montsame.mn/en/read/358614>

<sup>3</sup> <https://mongolia.gogo.mn/r/ymoq2>

Die Mongolei gab am 27. Dezember 2024 bekannt, dass sie mit der französischen Orano Mining Group eine vorläufige Vereinbarung zur Entwicklung eines seit langem erwarteten Uranbergbauprojekts im Wert von 1,6 Milliarden Dollar getroffen habe. Ein Vertragsentwurf für das Geschäft sei dem mongolischen Parlament zur vorläufigen Diskussion vorgelegt worden, teilte die mongolische Regierung mit. Das Projekt mit einer Anfangsinvestition von 500 Millionen Dollar und einer Gesamtinvestition von 1,6 Milliarden Dollar wird seine Vorbereitungsphase von 2024 bis 2027 beginnen, wobei die erste Produktion für 2028 erwartet wird, teilte die Regierung mit.<sup>4</sup>

Während der 10. Sitzung des Deutsch-Mongolischen Wirtschaftsausschusses am 15. November 2024 in Berlin, wurden folgende Projekte in Bergbau -und Erneuerbare Energiebereichen vorgestellt:

Unternehmen	Projekttitle	Sektor	Status
MCCM LLC	MCCM Gipsproduktion	Kritische Ressourcen	Planungsphase
MNREC LLC	Seltene Erden Projekt Khalzan Buregtei	Kritische Ressourcen	Planungsphase
Erdenet Mining Corporation SOE	Kupferschmelz- und Verarbeitungskomplex	Kritische Ressourcen	Ausführungsphase
Erdenes Tavantolgoi JSC	Coal-chemical and coke-chemical complex	Kritische Ressourcen	Ausführungsphase
Eurokhan LLC / Chuluut International LLC	Jonsh Tolgoi Flussspat-Projekt	Kritische Ressourcen	Ausführungsphase
Altangol Bolor LLC / TriTilia Advisors LLC	Abbau und Verarbeitung von hochreinem Quarzsand in der Mongolei	Kritische Ressourcen	Ausführungsphase
Koch Solutions GmbH / MAK Group	IPCC Overburden Naryn Sukhait Mine	Mining	Planungsphase
Y.F.L.Y. GmbH	Gold Mining	Kritische Ressourcen	Planungsphase

## Monitoring zu Projekten im Bergbausektor

### Kohle

Die Einnahmen aus dem Kohleexport beliefen sich im Jahr 2024 auf 8,6 Milliarden US-Dollar, berichtete die Zollbehörde. Das Gesamtvolumen der exportierten Kohle erreichte 83,7 Millionen Tonnen, womit die Kohleexporte erstmals in der Geschichte 80 Millionen Tonnen überschritten haben. Im vergangenen Jahr exportierte die Mongolei 83,7 Millionen Tonnen Steinkohle und Braunkohle und verdiente damit 8,6 Milliarden US-Dollar. Das Volumen stieg im Vergleich zum Vorjahr um über 20 %.

Im Jahr 2024 hatte die Mongolei geplant, 78 Millionen Tonnen Kohle zu einem Durchschnittspreis von 115 US-Dollar pro Tonne zu exportieren. Obwohl das Volumenziel überschritten wurde, lag der durchschnittliche Exportpreis bei etwa 103 US-Dollar pro Tonne.

<sup>4</sup> <https://www.reuters.com/markets/commodities/mongolia-retracts-announcement-uranium-project-deal-with-frances-orano-2024-12-27/>

Der Gesamtexportwert der sechs wichtigsten Mineralprodukte erreichte 13,2 Milliarden US-Dollar, ein Anstieg von 5 % im Vergleich zu 2023.<sup>5</sup>

### **Seltene Erden**

In der Mongolei gibt es 3,1 Millionen Tonnen Seltenerdoxide, die zu den 15 größten Reserven weltweit gehören. Dies bietet eine bedeutende Chance, diese Lagerstätten in den Marktkreislauf zu bringen und zur wirtschaftlichen Expansion des Landes beizutragen.

Das Khalzan-Buregtei-Projekt, das im Myangad-Sum, Khovd-Aimag, entwickelt werden soll, ist beispielsweise eine solche Initiative. Die Lagerstätte Khalzan Buregtei wurde 1984 von einem gemeinsamen russisch-mongolischen geologischen Forschungsteam entdeckt und enthält bekanntermaßen wertvolle Seltenerdelemente wie Lanthan (La), Cer (Ce), Dysprosium (Dy) und Neodym (Nd) sowie andere seltene Metalle. Seit ihrer Entdeckung wurden geologische Forschungen und Erkundungen in Phasen durchgeführt.

Seit diesem Jahr wurden die Erkundungsarbeiten für das Projekt intensiviert und die Entwicklung der Machbarkeitsstudie stand kurz vor dem Beginn. Aufgrund des Widerstands der Anwohner wurde das Projekt vorübergehend ausgesetzt. Seit Juni 2024 führt das australische Unternehmen „Sustainability East Asia“ für das projektführende Unternehmen eine integrierte Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch, deren Ergebnisse für 2026 erwartet werden.<sup>6</sup>

### **Sulfid**

Asian Battery Metals PLC hat seine Explorationsarbeiten 2024 beim Oval Kupfer-Nickel-Projekt in der mongolischen Provinz Gobi-Altai mit einer hochgradigen Massivsulfidmineralisierung, die in den Untersuchungsergebnissen bestätigt wurde, zu einem ermutigenden Abschluss gebracht.

Die jüngste Entdeckung von Massivsulfiden bei Nordoval zeigt das Potenzial von mehreren Massivsulfidzonen in weit verteilten Orten.

Die zahlreichen Abschnitte einer Massivsulfidmineralisierung, die weit über die Ovale verteilt sind, deuten sehr darauf hin, dass dort ein oder mehrere Zuflüsse vorhanden sind, die die Quelle der flacheren, hochgradigen Mineralisierung sein könnten.<sup>7</sup>

---

<sup>5</sup> [https://akipress.com/news:812885:Mongolia\\_exports\\_80\\_million\\_tons\\_of\\_coal\\_for\\_first\\_time/](https://akipress.com/news:812885:Mongolia_exports_80_million_tons_of_coal_for_first_time/)

<sup>6</sup> <https://www.mongolianminingjournal.com/a/73885>

<sup>7</sup> [Asian Battery Metals confirms high-grade results at North Oval in Mongolia](#)

## Berichterstattung zu Erneuerbarer Energie und innovativem Bergbau, sowie Umwelttechnik

Während der 10. Sitzung des Deutsch-Mongolischen Wirtschaftsausschusses am 15. November 2024 in Berlin, wurden folgende Projekte im Bereich Erneuerbare Energien/Umwelt vorgestellt:

wpd GmbH / Qleantech LLC	Windpark Khanbogd	Erneuerbare Energien und Umwelt	Planungsphase
Blue Energy Group	CO2-neutrale Energieerzeugung, Strom, Wärme, Kälte, synthetisches Gas	Erneuerbare Energien und Umwelt	Anfangsphase
ENERTRAG SE	Combined Heat & Power Plant - Mongolia	Erneuerbare Energien und Umwelt	Planungsphase
Clean Energy LLC	Erneuerbare Energie von Clean Energy	Erneuerbare Energien und Umwelt	Läuft

### Windpark Khanbogd Projekt

Das Windkraftprojekt Khanbogd von wpd GmbH wird seit 2008 vom lokalen mongolischen Entwickler Qleantech LLC entwickelt. Nach Kontaktaufnahme durch Qleantech LLC wurde die wpd-Gruppe im September 2020 Anteilseigner von Qleantech LLC inkl. Projektrechten am Windkraftprojekt Khanbogd. Das Projekt ist in zwei Phasen unterteilt. Die Phase I, die sich im fortgeschrittenen Entwicklungsstand befindet, hat eine Gesamtkapazität von 102 MW und wird an das zentrale Energiesystem der Mongolei angeschlossen. Die Phase II hat eine Kapazität von 148 MW und ist für den Export nach China vorgesehen. Der 102 MW Khanbogd Windpark besteht aus 24 Stück "Vestas V150" Windturbinen. Es ist geplant, ein 220/35-kV-Umspannwerk und eine 65 km lange Freileitung zu bauen, die den Windpark mit dem bestehenden CES-Umspannwerk verbindet. Die Inbetriebnahme der Phase I ist nach einer etwa zweijährigen Bauphase frühestens 2028 geplant.

### Blue Energy Group Projekt

Geplant ist der Bau von Pelletieranlagen, in denen spezielle Blue Energy Sticks, unter anderem aus Klärschlamm hergestellt werden. Diese Sticks werden in einem thermochemischen Reaktor pyrolysiert. Das entstehende Synthesegas, das auch Wasserstoff enthalten kann, treibt ein Blockheizkraftwerk (BHKW) an, das zusätzlich Wärme und Strom erzeugt. Die Anlagen sind mit einer Leistung von jeweils 2 MW ausgelegt und können rund 4.000 Haushalte emissionsfrei und CO2-neutral versorgen. Eine der Anlagen ist für Wohnvierteln geplant und soll unter anderem die Neubaugebiete am Stadtrand von Ulaanbaatar unterstützen.

Die Gespräche über das Projekt begannen Ende 2023 in der Mongolei. Besichtigungen der Kläranlage von Ulaanbaatar und die mögliche Standorte für die Pelletieranlage, sowie Gespräche mit Vertretern von Stadt und Regierung verliefen positiv. Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie vorgeschlagen, die in Zusammenarbeit mit örtlichen Universitäten durchgeführt werden soll.